

# BOLFRAS SPLITTER

Die Zeitung des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3



3. AUSGABE 2019



## TAG DER SCHULEN

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

   [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

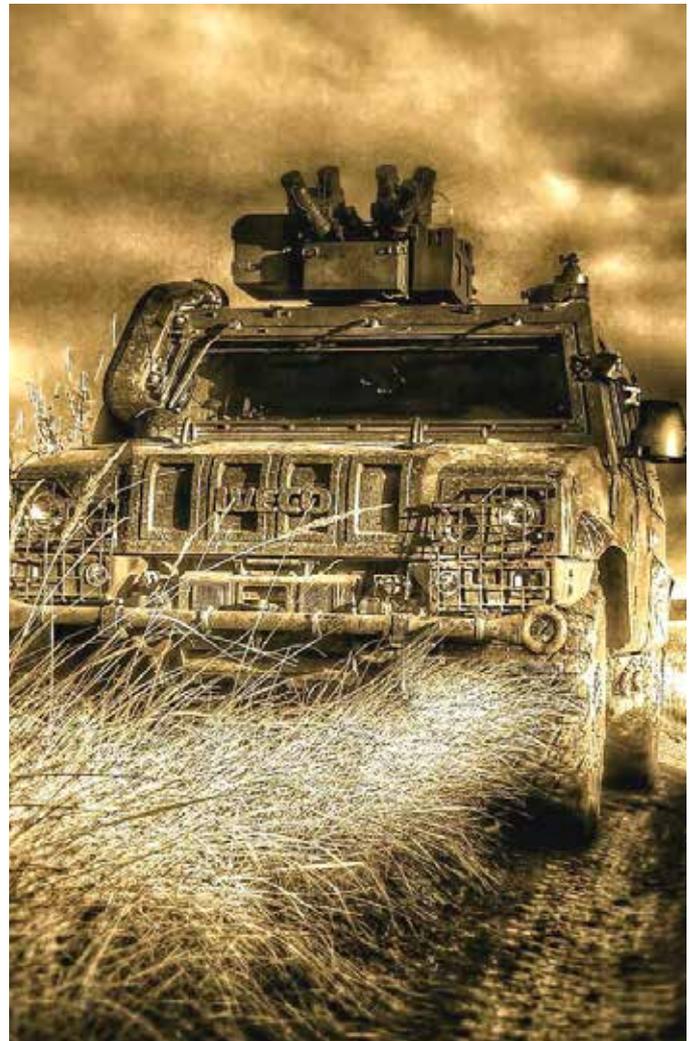


UNSER HEER



# INHALT:

ANGELOBUNG IN DER MARKTGEMEINDE DRÖSING	5
TAG DER ANGEHÖRIGEN	6
TAG DER SCHULEN	7
ZIVILBEVÖLKERUNG IM FOKUS	8
ABSCHLUSSMARSCH	10
BEREICHSMEISTERSCHAFTEN IM FÜNFKAMPF	12
FORTBILDUNG DER DIPLOMSPORTLEHRER	12
DIE MARKTGEMEINDE HAUGSDORF ZU GAST	14
BERUFSPRAKTIKUM EINES MILITÄRAKADEMIKERS	14
ORIENTIERUNGSLAUF AN DER NMS ZISTERSDORF	16
TERMIN	16
MISTELBACHER MILIZ	18
EINSATZORGANISATIONEN IM BEZIRK MISTELBACH	20
STEINMETZMEISTER FELZL	20
PERSONAL	21



## IMPRESSUM:

Ämtliche Publikation der Republik Österreich/  
Bundesminister für Landesverteidigung.

**Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:**  
Republik Österreich, Bundesminister für Landesverteidigung, BMLV, Roßauer Lände 1, 1090 Wien  
**Redaktion:** Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3  
Haydngasse 12, 2130 Mistelbach  
**Fotos:** Bundesheer  
**Druck:** Heeresdruckzentrum, 1030 Wien 19-02281  
**Erschei**  
**Blattlinie:** Der Bolfras-Splitter berichtet über Belange des Österreichischen Bundesheeres, speziell des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3. Die Truppenzeitung erscheint viermal pro Kalenderjahr mit einer Auflage von jeweils 3450 Stück. Sie informiert Soldaten und Freunde des Bataillons, sowie Personen und Einrichtungen des öffentlichen Lebens.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens,  
UW-Nr. 943

AT/028/048

# GESCHÄTZTE LESERINNEN UND LESER, LIEBE FREUNDE DES AUFKLÄRUNGS- UND ARTILLERIEBATAILLONS 3

Unsere Soldatinnen und Soldaten des Aprilkontingentes haben in den ersten Monaten eine herausfordernde Grund- und Aufklärer Ausbildung erfolgreich absolviert. Die militärische Probe aufs Exempel folgte aber mit dem Befehl zum sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz in Kärnten.

## „Einsatzbataillon“ AAB

Ab dem Sommer 2019 ist das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 mit kompaniestarken Kräften ein Jahr lang durchgehend im Einsatz! Beim Grenzeinsatz im Burgenland oder Kärnten wird das Kaderpersonal von Grundwehrdienern unterstützt. Dazwischen oder zeitgleich gibt es Aufträge für Auslandseinsätze, wo nur Kadernsoldaten eingesetzt werden dürfen. Die Einsatzgebiete reichen hier vom Kosovo über Bosnien bis nach Mali in Afrika. Neben der Aufbietung und Formierung der Einheiten bedarf es meist auch eine intensive Vorbereitung auf den jeweiligen Einsatz. Diese Einsätze erfordern nicht nur Engagement und Einsatzwille des Personals, es braucht auch für die Erfüllung der Aufträge notwendiges Gerät.

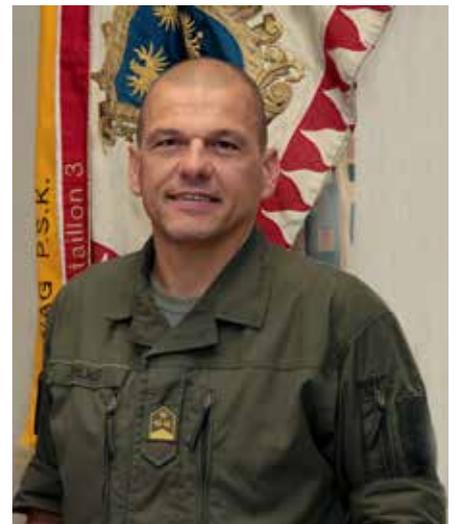
## Artillerieausbildung

Wie bereits in den Jahren 2009 bis 2015 kehrt das Bataillon zur Struktur eines Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3 zurück. Im Juni dieses Jahres haben wir das erste Geschütz M109 vom Heereslogistikzentrum Klagenfurt übernommen. Sukzessive sollen wir in den nächsten Monaten die Geschütze und Rechenstellen für

eine Panzerhaubitzbatterie erhalten. Beim Personal haben wir bereits 10 Geschützführer und ebenso viele Unteroffiziere beim Beobachter-, Rechen- und Feuerleitdienst erfolgreich umgeschult. Somit erreichen wir beim Artillerie-Kader der Batterie bereits eine 80-prozentige Operationalität. Ich darf mich an dieser Stelle bei den Soldaten der 1. Panzerhaubitzbatterie für ihre Ambition und ihr Engagement bedanken. Es muss erwähnt werden, dass eine Transformation von einem Aufklärungsbataillon zu einem Aufklärungs- und Artilleriebataillon ein langer Weg ist. Mit Unterstützung des Institutes Artillerie und der beiden Schwesternbataillone könnte es möglich sein, dass wir im Winter 2019 ein erstes Scharfschießen durchführen.

## Budgetlage beim Bundesheer

Ziel wird es sein, dass das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 der 3. Jägerbrigade ab dem Jahr 2020 als ein leistungsfähiger Aufklärungs- und Wirkungsverbund zur Verfügung steht. Hierfür bedarf es moderne Aufklärungsfahrzeuge mit entsprechender Beobachtungs- und Aufklärer ausrüstung und einer zeitgemäßen Artillerie-Gerätschaft, die international kompatibel ist. Unsere Soldatinnen und Soldaten benötigen für ihre Einsätze bestmögliche Ausrüstung und Gerätschaft. Mit dem jetzigen Budget des Bundesheeres wird es aber nicht möglich sein, die materielle Einsatzbereitschaft sicherzustellen. Generalstabschef Robert Brieger warnt daher, dass es eine Diskrepanz zwischen dem Verfassungsauftrag, der Budgetlage und dem Realzustand



des Bundesheeres gäbe. In einem Positionspapier des Generalstabes wird mit Fakten eindrucksvoll dargestellt, dass das Bundesheer erstmalig seit seinem Bestehen vor dem Scheideweg stehe, ob es seine Kernaufgabe als bewaffnete Macht der Republik Österreich überhaupt noch wahrnehmen kann oder eben nicht. Bleibt zu hoffen, dass dieser Appell gehört wird und das Bundesheer jenes Budget bekommt, welches nötig sein wird, um die eigenständige Fähigkeit zur militärischen Landesverteidigung zu erhalten.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern des Bolfrassplitters einen schönen Herbst und bleiben Sie uns treu.

Der Bataillonskommandant

Oberst Hans-Peter Hohlweg

# SOLDATINNEN UND SOLDATEN DER DRITTEN!

Die 3.Jägerbrigade(BSK) wurde im Herbst 2018 in ihrer jetzigen Gliederung, bestehend aus den drei geschützten Infanteriebataillonen 17, 19 und 33, dem Pionierbataillon 3, dem Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 sowie dem Stabsbataillon 3, aus der Taufe gehoben. Die militärstrategische Führung verfolgt mit dieser Gliederung zwei Absichten: einerseits die Verbände der geschützten Infanterie des Bundesheeres in der DRITTEN in einer Hand zusammenzufassen und andererseits die DRITTE mit ihren eigenen Unterstützungskräften zum selbständigen Kampf der verbundenen Waffen zu befähigen. Diese neue Gliederung hat für die DRITTE einen nicht unerheblichen Veränderungsbedarf mit sich gebracht.

Die DRITTE ist mit vollem Elan an die Gestaltung dieser Veränderung herangegangen. Wir haben mit dem Jägerbataillon 19 in Güssing die Verfahrenserprobung des PANDUR A2 zu einem positiven Abschluss gebracht. Das Jägerbataillon 17 in Strass ist mit der Einführung des PANDUR EVO betraut und auch dort ist die Verfahrenserprobung dieses neuen Gefechtsfahrzeuges in vollem Gang. Das Jägerbataillon 33 in Zwölfaxing hat neben dem ATF DINGO ebenfalls den PANDUR A2 in die Nutzung gebracht und wird diese Fähigkeit in Zukunft erweitern.

Im Bereich des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3 ist die Aufstellung der 1.Panzerhaubitzbatterie in enger Abstimmung mit der Heerestruppenschule und den Schwesterbataillonen aus den Nachbarbrigaden planmäßig in der Umsetzung und erreicht mit einem Scharfschießen Ende des Jahres einen wichtigen Meilenstein.

Im Bereich des Pionierbataillons 3 in Melk wird das vor kurzem eröffnete Erweiterungsgebiet in die Nutzung übernommen. Unsere Pioniere stellen sich parallel dazu auf eine ab dem

Jahr 2020 veränderte Systematik der Bereitstellung von Pionierkräften ein. Diese sieht vor, dass es im Pionierbataillon 3 eine über das Jahr gesehen abgestufte Verfügbarkeit von Kräften geben wird. Darauf hat sich das Pionierbataillon, die DRITTE und weitere Bedarfsträger dieser Pionierfähigkeit in den Planungen einzustellen. Das Stabsbataillon 3 befindet sich mit wesentlichen Teilen derzeit am Beginn der Phase der nationalen Einsatzvorbereitung für die EU Battlegroup 2020/2. Diese Aufgabe mündet in weiterer Folge ab Mitte 2020 nach der internationalen Einsatzvorbereitung in die Phase des Bereithaltens für einen eventuellen Einsatz im Rahmen der EU Battlegroup. Viel wird dabei vom Stabsbataillon 3 verlangt, sind ja parallel zur Aufgabe EU Battlegroup die laufenden Aufgaben als Stabsbataillon der Brigade zu erfüllen.

Die Fähigkeiten der Bataillone werden unter Führung der 3.Jägerbrigade(BSK) während der Übung EUROPEAN ADVANCE 2019, der größten Übung des Bundesheeres 2019, im November 2019 zum Zusammenwirken gebracht. Damit wird die DRITTE ihrem Kernauftrag, den Kampf der verbundenen Waffen zu führen, gerecht werden.

Neben all diesen Aufgaben erfüllen die Soldatinnen und Soldaten der 3.Jägerbrigade(BSK) natürlich eine Vielzahl an Aufträgen zur Sicherstellung der Einsatzaufgaben des Bundesheeres. Assistenzeinsätze werden durchgeführt, Kaderanwärter in großer Zahl ausgebildet, Fahrschüler aller Klassen laufend ausgebildet, Unterstützungen für andere Verbände und die Ausbildungsorganisation des Bundesheeres geleistet und vieles mehr. Diese Leistungen werden im Lichte sich stetig verringernder Mittel erbracht und sind daher besonders zu würdigen.

Soldatinnen und Soldaten der DRITTEN. Ich habe viele von Euch in den vergangenen Monaten persönlich



kennen und schätzen gelernt. In Euch wohnt ganz in alter Tradition der DRITTEN ein unbesiegbarer Wille zu Leistung und Erfolg. Ihr setzt Euch auch unter den herrschenden, oft schwierigen Bedingungen, mit voller Kraft für Euren Auftrag und Eure Kameraden ein. Diese Einstellung zu Eurem Beruf verdient es, hervorgehoben zu werden.

Ich will als Euer Kommandant mit derselben Frische, demselben Mut und derselben Leistungsbereitschaft wie Ihr sie zeigt, an meine Aufgabe herangehen.

DRITTE VORWÄRTS!

Der Kommandant  
3.Jägerbrigade (BSK)

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karl Krasser'.

OberstdG Mag. Karl Krasser, MAS



# „ICH GELOBE ...!“

## DIE ANGELOBUNG DER GRUNDWEHRDIENER IN DER MARKTGEMEINDE DRÖSING

**Bericht:** Rekrut Marc Wolf,  
Rekrut Mathias Zell, Rekrut David Akinlade  
**Fotos:** Kontrollor Dietmar Bodensteiner

Am 1. August 2019 fand in Drösing unsere Angelobung statt. Die Veranstaltung begann bereits um 1400 Uhr mit der Vorführung diverser Geräte des Österreichischen Bundesheeres. Wir begingen unseren „Großen Tag“ um 1300 Uhr mit der Abfahrt Richtung Drösing. Nach einer kleinen Vorbereitungsrunde standen uns noch rund 2 Stunden zur freien Verfügung. Diese Zeit verbrachte die Mehrheit mit der teilweise weit angereisten Familie. Des Weiteren wurden Getränke angeboten und die Stabskompanie bot mit ihrer Gulaschkanone ein echtes Schmanckerl für Groß und Klein. Die Angelobung selbst fand dann um 1800 Uhr statt und war ein wirkliches Highlight für uns. Anschließend durften die Rekruten Wolf, Zell, Born und Seltenhammer noch am Empfang der Ehrengäste teilnehmen.

Der Einmarsch des Feldzeichens



„Ich gelobe, mein Vaterland die Republik Österreich ...“



Die Aufstellung wird in Kürze eingenommen sein



Vor dem Festakt können noch Fotografien gemacht werden



# TAG DER ANGEHÖRIGEN

Bericht: Rekrut Viktor Ciesla, Rekrut Fabian Hösch  
Fotos: Kontrollor Dietmar Bodensteiner

Am 25. Mai 2019 fand der „Tag der Angehörigen“ in der Bolfras-Kaserne in Mistelbach statt. Der Tag begann mit einer Einweisung unserer Angehörigen. Dabei nutzten wir die Gelegenheit, unseren Eltern oder auch Freunden den täglichen Ablauf zu zeigen. Nach einem kurzen Rundgang durch die Unterkünfte traten wir zur Standeskontrolle an. Nachdem wir in den Dienst gestellt wurden, folgte eine weitere Einsicht in Gebäude, Gelände und Fahrzeuge. Es folgte die Darstellung einer Gefechtsvorführung, welche die 1.Aufklärungskompanie abhielt. Dabei wurde das gefechtsmäßige Verhalten eines motorisierten Aufklärungs-Spähtrupps gezeigt. Unmittelbar anschließend folgte eine Vorführung unserer Kompanie,

der 2.Aufklärungskompanie. Dabei verfolgten wir das Ziel, einerseits die Aufgaben des Österreichischen Bundesheeres darzubieten, andererseits die dafür notwendigen Ausbildungen. Im Zuge dieser Darbietung wurde unseren Bekannten somit gezeigt, was wir im Laufe unseres Grundwehrdienstes gelernt haben. Parallel lief eine beeindruckende Waffen- sowie Geräteschau am Antreiteplatz der Bolfras-Kaserne. Das Mittagessen konnte in Form eines

Gulasch, zubereitet durch die allseits bekannte „Gulaschkanone“, eingenommen werden. Der Tag wurde durch das Niederholen der Flagge und den abschließenden Worten des Bataillonskommandanten Oberst Hans-Peter Hohlweg beendet. Der Bataillonskommandant bedankte sich dabei für das zahlreiche Erscheinen und ließ das ganze Bataillon mit einem kräftigen „Aufklärer vor!“ ins Wochenende abtreten.

## DIE BOLFRAS ÖFFNET IH



# TAG DER SCHULEN

## ASKASERNE HIRE TORE

Bericht: Major Herwig Graf  
Fotos: Kontrollor Dietmar Bodensteiner

Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 veranstaltet mittlerweile jährlich einen Tag der Schulen. Grundsätzlich ist dieser nur alle 2 Jahre vorgesehen, jedoch ist das Interesse und die Nachfrage der Schulen jedes Jahr so groß, dass sich der Bataillonskommandant dafür entschieden hat, diesen auch heuer wieder abzuhalten. Der Erfolg

gab ihm Recht. So wie im letzten Jahr stürmten wieder über 850 Schülerinnen und Schüler aus dem Weinviertel die Bolfras-Kaserne. Jede Klasse, und es waren immerhin 43 an der Zahl, erhielt eine Soldatin oder einen Soldaten als Begleiter, der durch die Kaserne und die diversen Stationen führte. Gezeigt wurden neben der Un-

terkunft und den Ausbildungsstätten auch Fahrzeuge und Geräte des Bataillons. Dynamisch vorgeführt wurde eine Gefechtssituation durch die Kaderpräsenzeinheit, aber auch unsere Grundwehrdiener zeigten ihre bereits erlernten Kenntnisse. Der Tagesablauf in der Kaserne wurde ebenfalls vom aktuellen Einrückungstermin in beeindruckender Weise wiedergegeben. Zwischen den Darbietungen konnten sich die Gäste mit Kostproben aus der Truppenküche stärken. Aufgrund der hohen Nachfrage wird die Kaserne Mistelbach auch im Jahr 2020 einen Tag der Schulen veranstalten.



# ZIVILBEVÖLKERUNG IM FOKUS

## TEIL 3: DIE IMPLEMENTIERUNG EINER GENDER PERSPEKTIVE

---

Bericht: Hauptmann Matthias Hirsch

Mit dem Anstieg von immer gravierenderen, direkten Auswirkungen von Konflikten und Kampfhandlungen auf Frauen und Mädchen entschied der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen im Jahr 2000 sich mit einer Resolution gegen diese Entwicklungen auszusprechen und tätig zu werden – VN-SRR 1325 „Frauen, Frieden, Sicherheit“. Diese Resolution verfolgte primär die verstärkte Berücksichtigung der Rolle von Frauen in Konflikt- und Postkonfliktszenarien. Die Kernelemente können unter den sogenannten „3 P“ zusammengefasst dargestellt werden.

- **Prevention** zielt auf ein konfliktvorbeugendes Handeln ab und soll für Verständnis und Wissen sorgen, wie sich Konflikte auf Frauen und Mädchen auswirken.
- **Protection** ruft zu sowohl nationalen wie auch internationalen Maßnahmen und Kooperationen auf, die Frauen und Mädchen vor, aus Konflikten hergeleiteter, sexueller Gewalt schützen soll.
- **Participation** fordert schlussendlich eine Steigerung der Anzahl von Frauen als Mitglieder von friedenssichernden Operationen.

Zwischen den Zeilen dieser Resolution lesen Fachleute aber auch noch ein 4tes P heraus. Unter Promotion ist dabei die allgemeine Berücksichtigung der Rolle von Frauen und Mädchen in

einem spezifischen Szenario zu verstehen. Von Promotion wird daher auch mit dem umfassenden Begriff „Gender Mainstreaming“ beschrieben.

Ziel dieses Beitrages ist es nun aber nicht den Begriff Gender Mainstreaming in all seinen kursierenden Deutungs- und Interpretationsvarianten zu behandeln, sondern darzustellen, wie sich Gender Mainstreaming in Form einer sogenannten Gender Perspektive auf militärische Einsätze auswirkt.

### **MANN MUSS DIE BEVÖLKERUNG UND DIE UNTERSCHIEDLICHEN BEDÜRFNISSE IHRER MITGLIEDER VERSTEHEN UND BERÜCKSICHTIGEN, WENN ES UM DEN WIEDERAUFBAU UND DIE STABILISIERUNG EINES LANDES GEHT. WER NUR MIT EINER HÄLFTE DER BEVÖLKERUNG SPRICHT, WIRD AUCH NUR FÜR EINE HÄLFTE TÄTIG WERDEN.**

Die Resolution 1325 scheint sich dem Namen nach auch rein auf Frauen zu beziehen. In den vergangenen fast 20 Jahren wurde der Umfang des Themenbereichs jedoch durch mittlerweile neun weitere Resolutionen erweitert und vertieft. Zusätzlich wurden die Inhalte der Resolutionen auf nationalen Ebenen in Form von Aktionsplänen sowie in internationalen Organisationen in Form von Aktionsplänen, Handlungsanweisungen und Richtlinien umgesetzt, wie es in den folgenden Abschnitten dieses Artikels beschrieben wird.

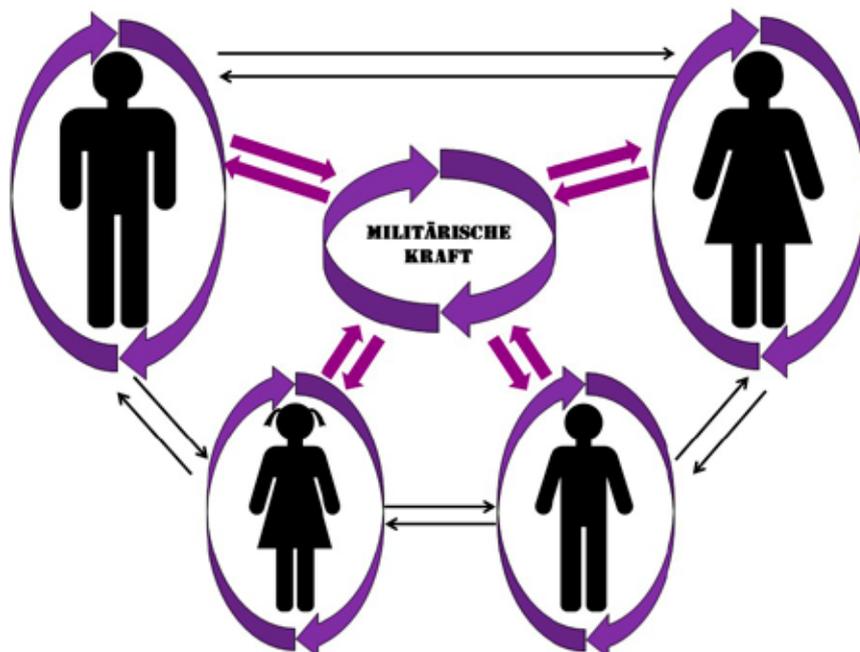
### **Geschlecht ist nicht gleich Geschlecht**

Im Deutschen ist es etwas schwierig zwischen dem biologischen Geschlecht (engl.: sex) und dem sogenannten sozialen Geschlecht (engl.: gender) zu unterscheiden. Sind doch beide Begriffe in der Aussprache gleich. Bei näherer Betrachtung wird aber schnell offensichtlich, dass die zwei „Geschlechtsformen“ miteinander verbunden sind. Während sich das biologische Ge-

schlecht weitläufig bekannt in die Kategorien männlich, weiblich und neutral/zwittrig unterscheiden lässt, ist das soziale Geschlecht vielschichtiger. Gender bezieht sich nämlich auf die Attribute und Eigenschaften, die mit Männern, Frauen, Buben und Mädchen (i.d.F. M/F/B/M) verbunden werden. Diese Attribute bestimmen den Wert und die Stellung einer Person in einem bestimmten Kontext.

Gender beschreibt weiters aber auch die Rollen von M/F/B/M in der jeweiligen Gendergruppe aber auch in der Gesamtheit einer Gesellschaft. Diese

(Gender)Attribute und diese (Gender) Rollen variieren von Gesellschaft zu Gesellschaft und sind von Kultur, Erziehung, Politik, Religion sowie Zeitspanne und Raum in dem eine Person lebt, beeinflusst. Allgemein gesprochen entstehen sie durch Sozialisation und werden von Generation zu Generation weitergegeben oder verändert. Aus diesem Zusammenhang ergibt sich, dass sich die Genderrollen einer Bevölkerung je nach Einsatzraum unterscheiden. Es wäre somit falsch und alles andere als zielführend die eigenen stereotypen Vorstellungen über die Rolle von M/F/B/M auf eine fremde Gesellschaft zu übertragen.



**DARSTELLUNG DES ZUSAMMENHANGS VON GENDERROLLEN UND WECHSELWIRKUNGEN INNERHALB DER BEVÖLKERUNG UND MIT EINER MILITÄRISCHEN KRAFT**

**Die Gender Perspektive**

Alle großen, internationalen Organisationen wie UNO, NATO, EU und OSZE haben die VN-SRR 1325 in eigenen Dokumenten und Anweisungen umgesetzt. Alle diese Organisationen sprechen dabei von einer sogenannten Gender Perspektive. Unter dieser Gender Perspektive ist z.B. gemäß der NATO Bi Strategic Command Directive 40-1 die Berücksichtigung der Auswirkungen einer Situation auf die Bedürfnisse und Bedarfe von M/F/B/M und wie diese durch Aktivitäten der NATO unterschiedlich betroffen sind. Kurz gesagt, geht es dabei um die Fähigkeit zu erkennen, wo, wann und wie M/F/B/M in einer bestimmten Situation aufgrund ihres Geschlechts unterschiedlich betroffen sind. Um diese Auswirkung entsprechend im Vorhinein beurteilen zu können bedarf es dabei einer sogenannten Gender Analyse, die auf dem Sammeln und in Verbindung bringen von geschlechtsspezifischen Daten beruht. Mit der Berücksichtigung und Implementierung einer Gender Perspektive werden dabei nicht nur mögliche Auswirkung der Handlungen einer militärischen Kraft auf Zivilbevölkerung beurteilt, sondern auch vice versa mögliches

Verhalten der Zivilbevölkerung auf die Einsatzführung einer Mission. In den heutigen Missionen von UNO, NATO und EU wird einem Kommandanten die Funktion eines Gender Advisors beigestellt. Diese Funktion hat eine beratende Aufgabe und unterstützt den Kommandanten sowie den Stab bei der Integration einer Gender Perspektive in die Planungs- und Durchführungsaufgaben.

**Nutzen und operativer Effekt**

Was bringt es nun aber, eine Gender Perspektive zu berücksichtigen und seinen Einsatz auf Wechselwirkungen zwischen Mission und Bevölkerung abzustimmen? Im Sinne des ganzheitlichen Ansatzes gilt es, die unterschiedlichen Bedürfnisse und Bedarfe von M/F/B/M mit in den Führungsprozess einfließen zu lassen. Ziel dahinter ist es, den unterschiedlichen Verständnissen für Sicherheit nachzukommen. M/F/B/M sind Informationsquellen, die im Gesamten andere und vielschichtigere Informationsinhalte liefern als nur ein Teil dieser Gruppen geben könnte. Aufgrund der unterschiedlichen Rollen von

M/F/B/M in einer Gesellschaft haben sie auch unterschiedliche Einflüsse auf Entwicklungen, die genutzt werden können oder denen entgegengewirkt werden kann. Männer, Frauen, Buben und Mädchen sind somit Akteure im gesellschaftlichen Prozess. Kann eine militärische Kraft all diese Aspekte nutzen, so fungiert eine richtig angewandte Gender Perspektive als „Türöffner“ und Multiplikator. Die vollständigeren und umfangreichere Informationsgewinnung sowie die Analyse differenzierter Daten führt zu einem umfassenderen und verbesserten Lagebild. Dieses Lagebild resultiert in einem verbesserten Sicherheitsbild (Situational Awareness) und hat damit Einfluss auf Maßnahmen hinsichtlich des Truppenschutzes (Force Protection).

Zusammengefasst kann damit gesagt werden, dass das Wissen, das Verständnis und ein situationsangepasstes (Re-)Agieren auf die Bedürfnisse, Bedarfe und Gefährdungen aller Mitglieder einer Bevölkerung zu einer höheren Glaubwürdigkeit, einer besseren Kooperation und somit zu einer Steigerung der Einsatzeffektivität führen.

# ABSCHLUSSMARSCH

Bericht: Rekrut Enes Celik

Fotos: Kontrollor Dietmar Bodensteiner

Für die Grundwehrdiener der 2. Aufklärungskompanie begann am 27. Mai 2019 der Abschlussmarsch Richtung Falkenstein. In den darauffolgenden zwei Tagen bekamen die Rekruten eine Ausbildung, in der sie das Leben im Felde kennenlernten und gleichzeitig die Nächte im Zeltlager in freier Natur verbrachten.

Entlang der Marschstrecke befanden sich unterschiedliche Stationen, beispielsweise Waffen- und Schießdienst, Werfen einer Exerzier-Handgranate und Scharfschießen, in denen die Soldaten ihr Können unter Beweis stellen mussten. Durch Belohnungen wurde die Motivation gesteigert, was dazu führte, dass die Marschgruppen nach dem ersten Platz strebten. Sie legten 21 km zurück, um ihr Ziel zu erreichen. Im Anschluss fand der Bau des Feldlagers im Steinbruch in Falkenstein statt. Das morgendliche Prozedere verlief ähnlich wie in der Kaserne: Erst Tagwache, dann Körperpflege und Frühstück. Dazu kam ein Waffenlauf mit Gesang und darauf folgend begann die interessante Ausbildung, in der die Rekruten die zum Überleben wichtigen Maßnahmen lernten, wie zum Beispiel Wassergewinnung und -aufbereitung, Unterkunftsbaue oder das Erzeugen eines Feuers. Der immer stärker werdende Regen machte das Leben nicht einfach, aber trotz der schlechten Wetterbedingungen waren jegliche Motivationsschwankungen kaum zu spüren. Am Morgen des dritten Tages wurde das Feldlager abgebaut und die Vorbereitungen für den Rückmarsch getroffen. Nach 15 km Marsch wurde in der Kaserne ein ABC – Alarm ausgerufen, welcher die letzte Station für die Rekruten war. Mit Erreichen einer aufgebauten Dekontaminationsstraße, galt der Abschlussmarsch als abgeschlossen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir Grundwehrdiener in den drei Tagen viele neue Erfahrungen



Die stolzen Grundwehrdiener der 2. Aufklärungskompanie

Mutprobe im Steinbruch



Trinkwassergewinnung



gen gesammelt haben, die uns das Leben im Felde erleichtern und sogar im Ernstfall das Leben retten können. Trotz widriger Wetterbedingungen und

des schweren Gepäckmarsches waren die Feldtage ein unvergessliches Erlebnis.

# MILZINFORMATION IM INTERNET



UNSER HEER



Der Einstieg erfolgt  
über die Webseite  
[www.bundesheer.at](http://www.bundesheer.at)



Suchbegriff

English

Hilfe

Sitemap

Glossar

Gebärdensprache

AKTUELL

STREITKRÄFTE

DER MINISTER

SICHERHEITSPOLITIK

SPORT

**MILIZ**

BILD & FILM

SERVICE

Mehrwert – Integration – Leistungsfähigkeit – Identifikation – Zivile Kompetenz

## ☞ „Neuausrichtung der Miliz“

Informationen über die „Miliz in der HG 2019“

## ☞ Stellenangebote

Es besteht die Möglichkeit, sich mittels „Web-Formular“ für eine Miliztätigkeit bei einem Miliz- oder präsenten Verband zu bewerben.

- Einheiten suchen Kadersoldaten
- Expertenstäbe
- Personal für Inlandsaufgaben
- Informationen bei Interesse an einem Auslandseinsatz
- Karriere beim Heer: Miliz

## ☞ Ausbildung und Übungen

- Laufbahn für Unteroffiziere und Offiziere
- Ausbildungsabschnitte
- Aktuelles Ausbildungsangebot
- Katalog: Anrechnungen von militärischer Ausbildung
- Übersicht der Waffenübungen
- Informationen zur Fernausbildung
- Zugang zum sicheren militärischen Netz [SMN]

## ☞ Bezüge

- Finanzielle Ansprüche
- Milizgebührenrechner
- Finanzielles Anreizsystem

Zustehende Beträge für eine Präsenzdienstleistung können berechnet werden!

## ☞ „Miliz“ in Wirtschaft und Gesellschaft

- Der Milizbeauftragte
- Pro „Miliz“ und Miliz-Gütesiegel sowie Miliz-Award

## ☞ Wissenswertes und Medien

- Zeitschrift MILIZ-info – mit einer Beitragsübersicht über relevante Themen für die „Miliz“
- Milizbefragung 2016
- Milizbefragung 2019
- Miliz-Service der Militärbibliothek
- Formulare für Einsätze und Übungen
- Relevante Gesetze und Verordnungen

## ☞ Kontakte und Anregungen

Adressen der Ergänzungsabteilungen der Militärkommanden in den Bundesländern

Miliz-Serviceline

Es besteht die Möglichkeit, mittels „Web-Formular“ Anregungen oder Bemerkungen die „Miliz“ betreffend einzubringen.



WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

[bundesheer.at](http://bundesheer.at)

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG



UNSER HEER

# BEREICHSMEISTERSCHAFTEN IM MILITÄRISCHEN FÜNFKAMPF

**Bericht:** Oberstabswachtmeister Dieter Tutschek  
**Fotos:** Kontrollor Dietmar Bodensteiner

Vom 20. bis 24. Mai 2019 fanden am Truppenübungsplatz Bruckneudorf die Bereichsmeisterschaften im Militärischen Fünfkampf statt. Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 entsendete dafür fünf Mannschaften, fünf Einzelstarter und einen Mannschaftsführer. Aufgrund der Auftragsdichte und dem qualifizierten Personalbedarf im AAB3 war es notwendig, einige Wettkämpfer sogar noch in der letzten Minute auszutauschen. Dadurch ergab es sich, dass nicht alle Wettkämpfer gut vorbereitet in den Wettkampf starteten. Trotzdem waren alle motiviert und bestritten die Stationen Schießen, Handgranatenwerfen, Schwimmen, Hindernisbahn und Gelände- lauf. Aufgrund der stark wechselnden Wetterbedingungen und des starken Niederschlags mussten die Bewerbe kurzfristig verschoben werden. Der wichtigste Auftrag an die Wettkämpfer war es somit, verletzungsfrei die Bewerbe zu absolvieren. Diesem Auftrag kamen alle Wettkämpfer nach. Letztendlich fanden sich die Mannschaften

des AAB3 im Gesamtergebnis durchaus zufriedenstellend im Mittelfeld wieder. In der Einzelwertung Altersklasse 45 konnte Stabswachtmeister Werner Mastalir den Sieg erringen. In der Altersklasse 20 schaffte es Wachtmeister Lukas Lederer auf Platz 3 von Niederösterreich. Als Mannschaftsführer möchte ich hiermit allen Wettkämpfern für die gezeigten Leistungen und ihre Motivation danken und hoffe, dass wir



Handgranatenwerfen

als AAB3 im nächsten Jahr mit besserer Vorbereitung unser Können unter Beweis stellen werden.



Hindernisbahn

# SPORTSEMINAR DER DIPLOMSPORTLEHRER

**Bericht:** Oberleutnant der Miliz Wilfried Langmüller

Die Landesberufsschule Mistelbach organisierte am 15. und 16. Mai 2019 ein Weiterbildungsseminar für Diplom-sportlehrer an niederösterreichischen Berufsschulen. Dankeswerterweise übernahm das AAB3 den Programmpunkt Orientierungslauf. Die Teilnehmer wurden in der Früh

vom Bataillonskommandanten Oberst Hans Peter Hohlweg begrüßt und über den Garnisonstandort Mistelbach informiert. Danach erfolgte eine theoretische Einweisung in den Orientierungslauf und die Hindernisbahn. Am Nachmittag verlegten die Teilnehmer auf den Übungsplatz Totenhauer, wo

der Orientierungslauf stattfand. Durch die engagierten Soldaten der Kaserne Mistelbach wurde die Veranstaltung, trotz anfänglicher Skepsis der Gäste und des schlechten Wetters, ein Riesenerfolg.



Ausstellung

# »Schutz & Hilfe«

Das Österreichische Bundesheer 1955 – 1991

HGM

HEERESGESCHICHTLICHES MUSEUM

Arsenal · Objekt 1 · 1030 Wien · Österreich · [www.hgm.at](http://www.hgm.at)

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG



UNSER HEER

# BESUCH DER MARKTGEMEINDE HAUGSDORF IN DER BOLFRASKASERNE

---

**Bericht:** Major Lukas Huber

**Foto:** Kontrollor Dietmar Bodensteiner

Nach der erfolgreich durchgeführten Angelobung des Einrückungstermins Oktober 2018 in Haugsdorf, fand am 5. Juni 2019 der Gegenbesuch einer etwa vierzigköpfigen Abordnung der Marktgemeinde, angeführt von Bürgermeister Andreas Sedlmayer, beim Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 in der Bolfras-Kaserne in Mistelbach statt. Nach der Begrüßung durch den Bataillonskommandanten, Oberst Hans-Peter Hohlweg, erfolgte durch die Soldaten der 1. Panzerhaubitzebatterie eine detaillierte Einweisung in Ausrüstung und Gerät des Bataillons in Form einer Waffenschau. Dabei wurden unter anderem das



Aufklärungsfahrzeug Husar, das Grenzraumüberwachungsradar Beagle sowie sämtliche Räderfahrzeuge und Handfeuerwaffen präsentiert.

Der Besuch wurde durch einen gemeinsamen Ausklang in der Cafeteria abgeschlossen.

# BERUFSPRAKTIKUM EINES MILITÄR- AKADEMIKERS IN MISTELBACH

---

**Bericht:** Fähnrich Florian Berger

Ich bin Fähnrich Florian Berger und Angehöriger des Ausmusterungsjahrganges „Freiherr von Reischach“ an der Theresianischen Militärakademie. Im Zuge meines nationalen Berufspraktikums durfte ich fünf Wochen bei der 2. Aufklärungskompanie in der Bolfras-Kaserne verbringen. Das nationale Berufspraktikum ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung zum Truppenoffizier und gibt den Militärakademikern einen Einblick in ihre spätere Funktion. In großer Erwartung blickte ich auf die kommenden Wochen beim

Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3, da mir der gute Ruf des Verbandes bereits bekannt war. Bei meinem Einsatz auf der Zugs-, als auch auf der Kompanieebene konnte ich einen guten Einblick in die Abläufe des Dienstbetriebs erhalten. Das Ausbildungsspektrum jener Wochen war breitgefächert und reichte von einem Abschlussmarsch im Rahmen der Basisausbildung bis zur Einsatzvorbereitung für den sicherheitspolizeilichen Assistenzinsatz. Den Höhepunkt meines Praktikums bildete die Kompanieübung VENTUM 19. Das Ziel dieser Übung war es, die Teilfähigkeiten der taktischen Erdaufklärung abzubilden. Hierzu kamen sowohl

rurale und urbane Beobachtungsstellen, das Grenzraumüberwachungsradar Beagle, als auch Field Human Intelligence Teams zum Einsatz. In der Übungsleitung konnte ich einen guten Überblick über den eingesetzten Sensormix der taktischen Erdaufklärung erhalten. Zusammenfassend sei gesagt, dass meine anfänglichen Erwartungen weit übertroffen wurden und ich auf fünf abwechslungs- sowie lehrreiche Wochen zurückblicken kann. In diesem Zusammenhang möchte ich mich beim Kader, allen voran beim Kommandanten der 2. Aufklärungskompanie, Major Johannes Gurschka, bedanken.

# EINSATZ LOHNT SICH.



Werde jetzt ein Teil der  
Kaderpräsenzeinheit  
in Mistelbach!

Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 bietet bei der Kaderpräsenzeinheit ein fundiertes „on the job“ Training sowie herausfordernde Übungen und Einsätze im In- und Ausland mit Top-Verdienstmöglichkeiten.

Nähere Informationen unter: 0664/6222838 bzw.  
[herwig.graf.4@bmlv.gv.at](mailto:herwig.graf.4@bmlv.gv.at).

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

   [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG



UNSER HEER

# ORIENTIERUNGSLAUF AN DER NMS ZISTERSDORF

---

Bericht: Major Herwig Graf  
Fotos: Korporal Victoria Rieder

Trotz moderner Navigationsgeräte ist das Orientieren für einen Soldaten, ganz besonders bei der Aufklärungstruppe, nach wie vor von großer Bedeutung. So werden immer wieder Orientierungsläufe und Meisterschaften in der Bolfras-Kaserne, aber auch im ganzen Bundesheer abgehalten. Eben solche Meisterschaften veranstaltete bereits zum wiederholten Male die Neue Mittelschule Zistersdorf. Am Montag der letzten Schulwoche organisierte der Bahnleger der Kaserne Mistelbach, Vizeleutnant Andreas Rötzer, einen Orientierungslauf für die Kinder aller 4 Schulstufen. In Gruppen bis zu vier Schüler starteten sie abwechselnd mit und gegen den Uhrzeigersinn. Der knapp fünf Kilometer lange Lauf wurde vom schnellsten Team in unter 30 min geschafft. Natürlich wurden dabei alle Posten gefunden. Die Siegerehrung

ging am nächsten Tag über die Bühne. Die Schülerinnen und Schüler hatten sichtlich Spaß an der Bewegung und freuen sich bereits jetzt auf den nächsten Schulschluss, wenn es wieder heißt, alle Posten im Wald in einer schnellen Zeit zu finden.



Die Direktorin der NMS Zistersdorf Sandra Steineder-Storch und Major Herwig Graf

Auf dem Weg ins Ziel



# „ICH GELOBE ...“

am 18. Oktober 2019 in Schrattenberg

Waffenschau ab 1100 Uhr, Festakt ab 1400 Uhr

**MILIZ.  
STOLZ, DABEI  
ZU SEIN!**

**WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.**

   [bundesheer.at/miliz](https://www.bundesheer.at/miliz)

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG



**UNSER HEER**

# FORTBILDUNG DER MILIZ- SOLDATEN

## DIE SONDER- WAFFEN- ÜBUNG 2019 IN MISTEL- BACH

**M**ehrwert  
**I**ntegration  
**L**eistungsfähigkeit  
**I**dentifikation  
**Z**ivile Kompetenzen

„Das Heer muss sparen und es sind daher strenge Maßstäbe bei der Durchführung von Ausbildung und Übungen im Hinblick auf Überstunden anzulegen!“ Diese Botschaft erreichte das AAB3 in der finalen Phase der Planung der Bataillonsübung, in die die Übung der Miliz eingebettet war. Dies hatte eine Neu Beurteilung des Überstundenbudgets für das Bataillon zur Folge und führte zu einem harten Schnitt. Im Rahmen einer Stabsbesprechung wurde die GLORIOSA19 und Sonderwaffenübung (SWÜ) der Miliz unter diesem Aspekt beleuchtet und festgestellt, dass die geplante Übung, mit dem übrig bleibenden Budget, nur

dann durchgeführt werden kann, wenn bei anderen Ausbildungsvorhaben (z.B. der spezifischen Einsatzvorbereitung der 1.Aufklärungskompanie) gespart werden würde. Varianten für den Bataillonskommandanten wurden ausgearbeitet und somit entschied dieser, die GLORIOSA19 von einer Bataillonsübung auf Kompanieübungen für die 1. und 2.Aufklärungskompanie zu reduzieren.

Dies wiederum hatte zur Folge, dass die SWÜ ebenfalls einer Neuausrichtung unterzogen werden musste. Um den einrückenden Kameraden der Miliz dennoch eine brauchbare Ausbildung zu bieten, wurde die SWÜ von

einer Teilnahme an der Übung GLORIOSA19, in eine Fortbildung im jeweiligen Fachbereich in Theorie und Praxis umgewandelt, sowie ein Scharfschießen zum Erhalt der Schießfähigkeit geplant.

Die Absage der SWÜ war zu keinem Zeitpunkt eine Option.

Aufgrund des Pfingstmontags rückten die Kameraden am Dienstag den 11. Juni zur Ableistung der SWÜ ein. Die Einberufenen setzten sich aus Kraftfahrern, Sanitätspersonal und Offizieren des Bataillonsstabes, der Stabskompanie und Verbindungselementen



eit

Z

des Kommandozuges der Stabskompanie zusammen.

Die einberufenen Kraftfahrer wurden im Rahmen der Stabskompanie auf die verschiedenen neuen Fahrzeuge eingewiesen und konnten so das Wissen auffrischen oder sogar erweitern.

Die Kameraden der Sanität wurden durch den Sanitätszug in das Notarztfahrzeug eingewiesen und konnten ihre Fertig- und Fähigkeiten im Rahmen einer Übungseinlage bei der 1. Aufklärungskompanie beweisen, diese übte im Raum Baden das Aufklären im urbanen Raum.

Für die Milizoffiziere des Bataillonstabes, der Stabskompanie und Verbin-

dungsoffiziere wurde durch den S3, S2 und dem Aufklärungsoffizier ein Programm zur Fortbildung vorbereitet.

Die Themen waren:

- Das taktische Führungsverfahren (im speziellen auf die Planung des AAB ausgelegt),
- wesentliche Punkte der Arbeit der Unterstützungselemente Artillerie und Aufklärung im Rahmen eines Brigadestabes,
- Tätigkeiten als Auswerteeffiziere,
- Vorbereitung eines Lagevortrags zur Orientierung im Bereich der KU (Artillerie)
- Vorbereitung eines Lagevortrags zur Unterrichtung im Bereich der KU (Artillerie)

Als Unterbrechung der Ausbildung im Fachbereich wurden Mitte der Woche alle Milizteile zusammengeführt und das Scharfschießen unter dem Kommando der Stabskompanie am Garnisonsübungsplatz Totenhauer durchgeführt und mit einem würdigen kameradschaftlichen Grillabend abgeschlossen.

Den Abschluss dieser SWÜ bildete die Teilnahme am Festakt zum Tag der Miliz, durchgeführt durch das Militärkommando Niederösterreich, in St. Pölten. Die Milizsoldaten des AAB3 stellten hierbei auch den Ehrenzug im Rahmen des Festaktes.

Ich darf mich an dieser Stelle bei den Kameraden der Miliz für ihr Verständnis, den Einsatzwillen und die Mitarbeit bedanken und freue mich darauf, den Einen oder Anderen bei Veranstaltungen des AAB3 begrüßen zu dürfen.

## INFORMATION ZUR MILIZ

Vizeleutnant Andreas Posch  
andreas.posch@bmlv.gv.at

0512 01 3431304

# KOOPERATION DER EINSATZ-ORGANISATIONEN IM BEZIRK

Bericht: Oberstleutnant Klaus Adler

Foto: Kontrollor Dietmar Bodensteiner

Am Montag dem 13. Mai fand unter der Leitung der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach der Informationsaustausch der Einsatzorganisationen 2019 und weiterer mitwirkender Organisationen im Katastrophenfall des Bezirks statt. Die Bolfras-Kaserne fungierte dieses Mal auch als Gastgeber dieser Veranstaltung. Nach der Begrüßung durch die Frau Bezirkshauptfrau Mag<sup>a</sup> Gerlinde Draxler, folgte eine Einweisung in die Kaserne und Tätigkeiten des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3 durch den Kasernenkommandanten Oberst Hans-Peter Hohlweg. Der anschließende Programmpunkt diente zur Weitergabe von Neuerungen in den einzelnen Organisationen. Somit konnten Absprachen, die der effektiven Zusammenarbeit der großen „Familie



Der Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing besuchte die Informationsveranstaltung und gratulierte Oberstleutnant Klaus Adler zu seinem 50. Geburtstag

des Katastrophenschutzes“ dienen, vollzogen werden. Auch der Präsident des niederösterreichischen Landtages Mag. Karl Wilfing beehrte uns und be-

dankte sich für die gute Zusammenarbeit mit und unter den Organisationen zur Katastrophen- und Krisenbewältigung.

# STEINMETZMEISTER FELZL UNTERSTÜTZT DIE BOLFRASKASERNE

Bericht: Major Herwig Graf

Foto: Kontrollor Dietmar Bodensteiner

Die Kaserne Mistelbach und der Steinmetzbetrieb Christian Felzl haben seit über einem Jahr eine enge Kooperation. Der Firmenchef unterstützt das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 immer wieder. Erst vor kurzer Zeit verlieh ein Mitarbeiter der Firma Felzl der Gedenktafel an der Kaserneneinfahrt mit der Inschrift des Namensgebers der Kaserne Freiherr von Bolfras wieder neuen Glanz. Die Kaserne Mistelbach bedankt sich bei der Firma Felzl für die tatkräftige Unterstützung.



BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

UNSERE MILIZ.  
WASSER UND STROM.  
DAS SCHÜTZEN WIR.



UNSER HEER



bundesheer.at

WIR SCHÜTZEN  
ÖSTERREICH.

## HOCHZEIT

Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 gratuliert Wachtmeister Patrick Steiner und seiner Gattin Lisa Marie zur Eheschließung.



## GEBURT

Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 gratuliert Stabswachtmeister Lukas Gemeinböck und seiner Lebensgefährtin Cornelia Servit zur Geburt ihres Sohnes Manuel.



BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

# BEFÖRDERUNGEN



## zum Major

Hauptmann Christian Baumgartner



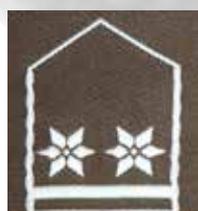
## zum Hauptmann

Oberleutnant Jörg Riener



## zum Offiziersstellvertreter

Oberstabswachtmeister Rene Schlemmer



## zum Stabswachtmeister

Oberwachtmeister Mathias Kahri



## zum Oberwachtmeister

Wachtmeister Manuel Krepelka  
Wachtmeister Alexander Weigl



## Brigitte (Gitti) Eichhorn



Die „Bolfrasfamilie“ trauert, weil sie eine ganz große Persönlichkeit verloren hat. Brigitte, oder Gitti, wie wir sie nannten, erlag am Montag dem 17. Juni einer schweren Krankheit. Wir wussten um ihren Gesundheitszustand, doch war es für uns alle eine schreckliche Nachricht, da es in den letzten 14 Tagen rasch bergab ging. Sie feierte mit uns noch die Ange lobung am 3. Mai in Wolkersdorf und war nach wie vor frohen Mutes. Brigitte war über Jahrzehnte eine enge Wegbe gleiterin der Bolfras-Kaserne und war stets Stammgast bei unseren Veranstaltungen gemeinsam mit ihrem Manfred, dem Vizepräsidenten des Vereins Bolfras. Die Soldaten der Kaserne Mistelbach schätzten Gitti für ihre offene, umgänglich-e Art. Wir danken Brigitte für all ihre Bemühungen, die sie der Kaserne Mistelbach und dem Verein Bolfras zukommen hat lassen. Wir werden Gitti stets in Erinnerung behalten.

## VERLEIHUNG

**Für fünf Jahre treue Dienstleistung im Österreichischen Bundesheer wurde das Wehrdienstzeichen 3. Klasse verliehen:**

Oberleutnant  
Florian Kaufmann

Zugsführer  
Mathias Klug

Korporal  
Manuel Altenberger



## Susanna Pawelka



Am Donnerstag, dem 25. Juli ist Vertragsbedienstete in Ruhe Susanna Pawelka nach schwerer Krankheit von uns gegangen. Susanna kam 1982 in die Bolfras-Kaserne wo sie bis zu ihrer Pensionierung 2004 in der Vermittlung tätig war. Wir werden Susanna stets in Erinnerung behalten.

## DER VEREIN BOLFRAS BEDANKT SICH BEI SEINEN UNTERSTÜTZERN

Regierungsrat Manfred Modli  
Generalmajor i.R. Franz Enzenhofer  
Generalmajor i.R. Heinz Kurka  
Friedrich „Felix“ Lienhart  
Herta Margarete und Sandor Habsburg-Lothringen  
Transportunternehmen Werner Magyer  
Weingut Helmut und Monika Taubenschuss  
McDonalds: Renate Marschalek  
Krebs & Dori Steuerberatung GmbH  
Stadtrat Klaus Frank  
Ludwig und Maria Pfeiler  
Mag. Wolfgang Heuer, Vizepräsident ÖKB NÖ  
OberstdG Thomas Ahammer  
Amtsärztin Dr. Sabine Ulrich-Pur  
Ing. Alfred Hawel  
Steinmetzmeister Ing. Christian Felzl  
Walter Ofenauer, Obmann ÖKB Mistelbach  
Firma Blumen Öhler Mistelbach  
SPUSU Mobilfunkanbieter

Erscheinungsort MISTELBACH  
Verlagspostamt 2130 MISTELBACH



**DIE ZEITUNG DES  
AUFKLÄRUNGS- UND  
ARTILLERIEBATAILLONS 3**

Haydngasse 12  
2130 MISTELBACH



Österreichische Post AG  
P.b.b. Vertragsnummer: 15z8388434

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG